

Adelheidseiche

Die Adelheidseiche trägt den Namen der Gemahlin des Kaisers Otto I. († 973). Adelheid († 999) erhielt Walbeck als Witwensitz und lebte hier nach Ottos Tod für einige Zeit. Später zog sie jedoch nach Quedlinburg zu Äbtissin Mathilde, ihrer Tochter. Auf Bitte der beiden Frauen ließ Otto III. († 1002) in der Nähe des alten Könighofes ein Nonnenkloster der Benediktinerinnen errichten. Das heutige Schloss Walbeck wurde auf dessen Grundmauern erbaut.

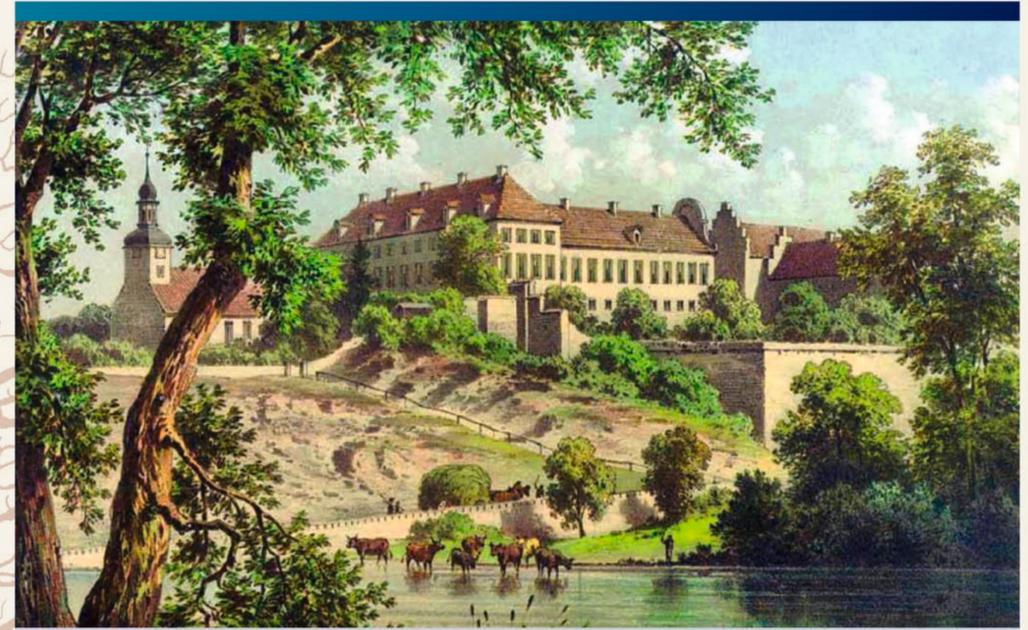


Kaiserin Adelheid im Meißner Dom

Einfluss im Heiligen Römischen Reich aus. Die Regierungsgeschäfte für ihren noch minderjährigen Enkel, den späteren Kaiser Otto III., führte sie zunächst mit ihrer Schwiegertochter Theophanu († 991). Nach deren Tod regierte sie selbstständig fünf Jahre lang bis zur Volljährigkeit ihres Enkels. Wegen ihrer Mildtätigkeit wurde sie auch über ihren Tod hinaus verehrt und schließlich 1097 heiliggesprochen.

Adelheid widmete sich vielen karitativen Aufgaben, übte aber zudem politischen

Richtung Walbeck befindet sich eine gleichnamige Quelle.



Schloss Walbeck um 1860

Natur- und UNESCO-Geopark

Der Natur- und UNESCO-Geopark im Harz steht für Naturschutz ebenso wie für Erholung. Die Geschichte der Harzregion erzählt davon, wie Menschen mit und von der Natur lebten bzw. leben. Durch die menschliche Nutzung ist eine einmalige Kulturlandschaft entstanden. Um sie zu erhalten und im Einklang mit der Natur weiterzuentwickeln, wurde bereits 1960 im niedersächsischen Harz ein erster Naturpark eingerichtet. 2012 wurden schließlich auch weite Teile des Mansfelder Landes Naturpark. Getragen wird der Naturpark Harz von dem in der Welterbestadt Quedlinburg geschäftsansässigen Regionalverband Harz e. V. Der betreibt auch ein Netz aus Landmarken und Geopunkten. Landmarken sind weithin

sichtbare oder besonders bekannte Punkte, die einem Teilgebiet des Geoparks ihren Namen geben. Geopunkte gruppieren sich um die Landmarken. Entdecken Sie die Geopunkte in und um Hettstedt wie zum Beispiel das Mansfeld Museum Hettstedt (Landmarke 17, Geopunkt 2), den Geopfad Hettstedt (Landmarke 17, Geopunkt 3) oder den Aufschluss im Tal der Heiligen Reiser (Landmarke 17, Geopunkt 5).



Stieleiche *Quercus robur*



Schloss Walbeck heute

Text: Isabel Reuter & Dr. Klaus George • Abbildungen: Sammlung Duncker, Kolossov • Illustrationen: Atelier Symbiota - Alexander Schmidt, Leipzig Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg • Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg • Montage: Zimmerer & Holzbau Heiko Hilscher, Meisdorf © Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2022. Alle Rechte vorbehalten.